



Von der Rasenfläche zum Insektenbuffet in knapp zwei Jahren

## AUSSENSTELLE NATUR

# EIN STARKES JAHR

2023 war für das Team von „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ ein bewegtes Jahr mit vielen Highlights.

Ganz oben auf der Liste: Die Zusage der Region Hannover für die Förderung zusätzlicher Unternehmens-Beratungen. Die anvisierte Zahl von 42 teilnehmenden Betrieben war nämlich so schnell erreicht, dass Anfragende vorerst auf einen Wartelisten-Platz vertröstet werden mussten. Dank der bewilligten Mittel konnten weitere Firmen beim Schritt zu mehr Biodiversität auf ihren Außenflächen begleitet werden. Bis Ende 2024 werden so circa 62 Unternehmen Teil des regionsweiten Netzwerks „Außenstelle Natur“ sein und mit ihren umgestalteten Flächen einen großen Mehrwert für Wildbiene und Co. geschaffen haben.

Ein weiterer Grund zur Freude: Die Fertigstellung und erstmaliger Verleih unserer Wanderausstellung zur naturnahen Gestaltung. Die Ausstellung, bestehend aus 13 Rollups und Info-Flyern, macht in einem Zeitraum von 15 Monaten in 20 Städten und Gemeinden im ganzen Bundesgebiet Halt und

kann an jedem Ausstellungsort zwei Wochen lang besucht werden.

Darüber hinaus stand das Jahr 2023 ganz im Zeichen der Schulungen. Über alle Bundesländer verteilt fanden Tagesseminare für Mitarbeitende aus Garten- und Landschaftsbaubetrieben statt. In zehn ausgebuchten Präsenz-Veranstaltungen vermittelten erfahrene Referent\*innen aus der Praxis das wichtigste Basiswissen zur naturnahen Gestaltung. Die hohe Nachfrage, die rege Beteiligung an den Seminar-Diskussionen und nicht zuletzt das ausnehmend positive Feedback haben uns endgültig überzeugt: Naturnahe Gestaltung ist eines der Nachhaltigkeits-Themen, die einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der SDGs leisten können. Und weil es so schön und das Interesse so rege war, wurde die Seminar-Reihe mit einer ganztägigen Online-Veranstaltung mit rund 200 Teilnehmenden zu einem erfolgreichen Ende gebracht.

Der Blick auf das bereits Erreichte schenkt Freude und motiviert zum Weitermachen. Nun heißt es aber: Konzentration und Fokus auf ein weiteres Jahr „Außenstelle Natur“. ■

# UMWELT- ZENTRUM HANNOVER E.V. JAHRES- BERICHT 2023

## ALLER ARTEN GARTEN

# ES BLÜHT, WÄCHST UND GEDEIHT

Im Mittelpunkt der Aktivitäten im Senior\*innenzentrum der Arbeiterwohlfahrt am Bremer Berg in Marklohe stand im Jahr 2023 sowohl die Stabilisierung der Gartengruppe als auch die Fortsetzung der Kooperation mit der Nachbarschaft, vor allem mit dem Kindergarten Rappelkiste.

Die im Jahr 2022 angelegte Natur- und Blühwiese im Eingangsbereich des Senior\*innenzentrums hatte sich bestens entwickelt und zeigte sich im Frühling und Sommer von ihrer farbenfrohen Seite. Schon nach einem Jahr hatten sich die unterschiedlichen Saatmischungen und die ca. 290 neu gepflanzten einheimischen Wildstauden gut etabliert. Auch das durch Totholz eingefasste Naturstaudenbeet, der Sumpfbereich und die Totholzhecke fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Die im September '22 gesetzten Blumenzwiebeln machten vor allem im Frühling viel Freude.

Zahlreiche Insektenarten finden nun auf der Blühwiese ausreichend Nahrung und wer sich auskennt, kann hier zum Beispiel Frühlings-Pelzbienen, Fuchsrote Lockensandbienen, Gehörnte Mauerbienen, verschiedene Hummelarten und Schmetterlinge wie den Zitronenfalter, den Admiral, das Tagpfauenauge oder den Aurorafalter entdecken.

Jahreshighlight war sicherlich die Anlage der Kräuter-

spirale im Juni 2023. Die 20 verschiedenen Kräuter können für Tees und als Gewürze für die Küche geerntet werden.

Im Jahr 2023 standen aber auch viele Veranstaltungen auf dem Plan: Die Senior\*innen der Gartengruppe und die Kitakinder kochten mit frischem Gemüse aus den eigenen Hochbeeten. Außerdem wurden gemeinsam mit Schüler\*innen in der Oberschule Marklohe, der Kirchengemeinde St. Clemens in Marklohe und natürlich den Kids der Rappelkiste Wildbienen-Nisthilfen gebaut. In den Wintermonaten standen Naturfilme auf dem Programm und ein Sommerfest durfte auch nicht fehlen.

Das Senior\*innenzentrum ist nun auch in der Gemeinde Marklohe Anlaufpunkt für alle, die sich für das Thema Naturgarten interessieren. So haben nicht nur verschiedene Besucher\*innen aus der Nachbarschaft das Gelände erkundet, auch der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, bei einer Stippvisite mit den Bewohner\*innen über die Blühwiese zu schlendern. ■



Gemeinsame Bepflanzung der Kräuterspirale

## BIO KANN JEDER

# WORKSHOPS FÜR KITAS UND SCHULEN

Seit vielen Jahre ist das Umweltzentrum Partner für Niedersachsen und Bremen in der bundesweiten Kampagne „Bio kann jeder in Kita und Schule“. In 2023 konnten wir in sechs Workshops viele Küchenkräfte, pädagogische Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte schulen und hoffentlich davon überzeugen, welchen Stellenwert für Klimaschutz und

Gesundheit der Einsatz von Bio-Produkten in der Außer-Haus-Verpflegung hat. Dabei stehen in den Workshops nicht nur viele wertvolle Informationen für die Teilnehmenden zur Verfügung, es wird auch häufig selbst gekocht und geschmeckt – so kann sich jede\*r überzeugen, dass gesundes, vegetarisches Bio-Essen aus regionalen Zutaten nicht nur klimafreundlich ist, sondern auch gut schmeckt. Rund 110 Teilnehmende haben 2023 an den Workshops teilgenommen. ■



# UMWELTZENTRUM IN AKTION

Als Umweltzentrum Hannover sind wir ja von Beginn an angetreten, als starker Standort Umweltthemen in Hannover zu vertreten. Ein Baustein dabei ist natürlich auch das Netzwerken auf verschiedensten Veranstaltungen und die strukturelle Zusammenarbeit in vielfältigen Themenfeldern.

Mit dem Sommerempfang an unserem Standort Hausmannstraße bieten wir selbst einen guten Rahmen fürs Netzwerken. 2023 stand die Veranstaltung unter dem Motto Klimagerechtigkeit. Mit unserem Gastredner Jens Palandt, dem damals noch relativ neuen Dezernenten für Umwelt, Klima, Planung und Bauen der Region Hannover, hatten wir einen tollen Kommunikationspartner für die vielen anstehenden Aufgaben auf dem Weg zur klimaneutralen Region Hannover.

Um uns als Umweltzentrum in die verschiedenen Themen und Diskussionen einbringen zu können, freuen wir uns, dass wir seit langem Mitglied im Kuratorium Klimaschutz der Region Hannover sind.

Als Mitglied im Arbeitsausschuss können wir uns sogar an der Themensetzung der Veranstaltungen des Kuratoriums beteiligen.

Auch im Förderverein der Klimaschutzagentur Region Hannover dreht sich alles ums Thema Vernetzung. Hier ist das Umweltzentrum nicht nur Mitglied, sondern unsere Geschäftsführerin Heike Hanisch auch im Vorstand des Vereins.

Auch bei den Themen Bio, Ernährung, Landwirtschaft sind wir gut vernetzt: Wir sind Gründungsmitglied im Ernährungsrat Niedersachsen, vertreten im Beirat der DGE Niedersachsen, der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft sowie im Bereich des VEN-Projektes „Weltbaustelle Ernährung“ und versuchen, wichtige strukturelle Entscheidungen gerade für die Verpflegung von Kindern in Kitas und Schulen voranzubringen.

Als Gründungsmitglied des Insektenbündnisses Hannover haben wir auch hier mit dafür gesorgt, dass das wichtige Thema Biodiversität auf breite Füße in Stadt und Region Hannover gestellt wird. Bei all diesem Engagement ist uns der regelmäßige Austausch mit Vertreter\*innen von Politik und Verwaltung ebenso wichtig wie die Transformation der Themen zu den beteiligten Akteur\*innen – eben typisch Umweltzentrum Hannover. ■



Jens Palandt, Erster Regionsrat und Dezernent für Umwelt, Klima, Planung und Bauen der Region Hannover beim Sommerempfang 2023

## AKTIONSKOFFER WILDBIENE

# DAS GROSSE SUMMEN GEHT WEITER!

Das Projekt „Aktionskoffer Wildbiene“ ging – dank einer weiteren Förderung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung sowie der Unterstützung der Avacon Netz AG – in die zweite Runde. Insgesamt können weitere 27 KiTa-Einrichtungen in Niedersachsen das Angebot in Anspruch nehmen. Die Anfrage ist nach wie vor groß, die 27 Verleihzeiträume waren schnell vergeben. Bevor der Koffer wieder auf Reisen ging, wurde der Ideenordner nochmals überarbeitet und mit Materialien zum

## COOK MAL

# ZUKUNFTSKÜCHE ZUM MITMACHEN

Das Projekt „Cook mal – Zukunftsküche zum Mitmachen: genussvoll · klimafreundlich · pflanzlich“, welches von der S-HannoverStiftung gefördert wird, ist im Sommer 2023 in Hannover gestartet. Nach einer kurzen Bewerbungsphase wurden zehn hannoversche Schulen ausgewählt und können nun am Projekt teilnehmen.

In den ersten fünf Schulen waren wir bereits im Herbst 2023 und haben mit Schüler\*innen der 5. bis 10. Klasse verschiedener Schultypen jeweils einen tollen Tag rund um das Thema nachhaltige Ernährung verbracht. Die Workshops beginnen mit einer theoretischen Einführung, wobei den Schüler\*innen erläutert wird, warum unsere Ernährung überhaupt mit dem Klima zusammenhängt. Es wird auf Bereiche wie die Herkunft unserer Lebensmittel sowie ihren Einfluss auf unsere Erde eingegangen. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie jede\*r selber zur Verringerung der Treibhausgasemissionen unserer Ernährung beitragen kann, indem beispielsweise der Fleischkonsum reduziert oder biologisch, regional und saisonal eingekauft wird.

Um das Ganze auch praktisch zu erlernen, wird im



Übergabe des Aktionskoffers

Unterschied zwischen Wespen, Wild- und Honigbienen erweitert. Als Startschuss wurde der Koffer am 13. November persönlich von Christine Diemling, Vertreterin der Bingo-Umweltstiftung, und der Projektleiterin vom Umweltzentrum Hannover, Belinda Schenkling, an die AWO-Kita Sylter Weg überreicht. Zwei Wochen verbleibt der Koffer in der jeweiligen Kita. Anschließend wird er ohne viel Aufwand für die Einrichtung wieder abgeholt und der nächsten Kita zugeschickt. ■

Anschluss immer gemeinsam gekocht. Gerne nutzen wir eine schuleigene Lehrküche, aber in vielen Schulen fehlt diese leider. Entsprechend kommt das Umweltzentrum dann mit einer mobilen Küche direkt in den Klassenraum. Gekocht wird vor allem schmackhaft, vegan und komplett mit biologischen Zutaten. Zubereitet werden zum Beispiel Burger mit selbstgemachten Patties und verschiedenen Beilagen oder Gemüsewaffeln mit unterschiedlichen selbstgemachten Dips. Für viele Kinder war es das erste Mal, eigenständig, aber unter Anleitung, Rezepte nachzukochen und verschiedenste Kochfertigkeiten auszuprobieren oder auch eine komplett vegane Mahlzeit zu probieren. Durch diesen Mix aus Theorie, Praxis und gemeinsamem Essen konnten bisher alle Schüler\*innen, neben den ausgeteilten Rezeptkarten, viel Neues aus den spannenden Projekttagen mitnehmen. Auch in 2024 werden wir die Projekttage fortführen. ■



Kleines Cook mal-Buffer

## RONJA 2.0

---

# WIR BLEIBEN DER NATUR AUF DER SPUR

Unser Projekt „Ronja Regenwurm – Der Natur auf der Spur“ kann seit August 2023 dank einer Verlängerung durch die Bingo Umweltstiftung in drei weiteren Wohngruppen der Birkenhof Jugendhilfe in der Region Hannover fortgesetzt werden. Die Altersspanne der Teilnehmenden liegt zwischen 2 und 18 Jahren, was die Durchführung besonders spannend macht.

Zu Projektbeginn wurden von den Kindern in den Wohngruppen Hochbeete angelegt, die mit unterschiedlichem Gemüse bepflanzt und bis zum Winteranbruch geerntet wurden. Zusätzlich haben zwei Gruppen Wurmboxen bekommen, mit denen jeweils 1.000 Würmer eingezogen sind und die Neugierde der Kinder geweckt haben. Passend dazu wurde das Thema Mülltrennung und Recycling behandelt. Im Herbst drehte sich alles um heimische Tiere im Winter. So wurden Igelunterstände gebaut, zum Winterbeginn Vogelfutterstationen aufgehängt und Vogelfutterknödel hergestellt. Im Dezember standen dann weihnachtliche Backworkshops an, in denen vegane Plätzchen und eigener Punsch gezaubert wurden. Auch im neuen Jahr steht die

## TINY GREEN

---

# DIE TOUR DURCH DIE REGION GEHT WEITER

Nach Bewilligung eines Folgeantrags durch die Region Hannover war unser bunter Tiny Green-Stand auch im Jahr 2023 in seiner Mission „Mobiler Garten zum Schutz der Arten“ in der Region Hannover unterwegs. Auf zehn Veranstaltungen wurden die Besuchenden zum Thema Insektenschutz und naturnahe Bepflanzung informiert und beraten. Einen niederschweligen Gesprächseinstieg boten dabei unsere Nisthilfen. Wir haben den Interessierten vor allem den Unterschied

Erhöhung der Biodiversität auf den Geländen der Wohngruppen im Fokus. Dazu wurden Vogelnistkästen gebaut bzw. bemalt und mit Nistmaterial ausgestattet, die zum Jahresbeginn aufgehängt werden können. Auch die selbst gefertigten Insektenhotels sind bereits startklar für die neue Saison. Für die Kinder und Jugendlichen ist es eine tolle Erfahrung, dass die selbst angebauten Obst- und Gemüsepflanzen und auch die Nist- und Überwinterungshilfen für so viel mehr Leben im Garten sorgen. Eine der Wohngruppen hat sogar das Glück, für vier Wochen Hühner auf ihrem Gelände zu beherbergen. Auch die jeweiligen Erzieher\*innen sind erstaunt, dass sie jedes Mal noch etwas Neues mitnehmen können. Das Projekt läuft noch bis Ende April 2024.



Abfalltrennung mit Ronja entdecken

von guten und schlechten Nisthilfen aufgezeigt, denn leider gibt es im Handel so Einiges, das den Insekten mehr schadet als nützt. Die Interessierten verließen den Stand mit Tipps und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten für ein Insektenhotel und weiteren Informationen zu guten Nisthilfen und Pflanzen, um den Insektenschutz im eigenen Grün zu fördern. ■



Unser Infostand auf Tour

## E.COSPORT

Wärmepumpen und Energiewende waren in diesem Jahr in aller Munde. Gerade in den Beratungsprojekten wie e.coSport wurde das sehr deutlich. Die Nachfrage an Beratungen zu energetischen Sanierungen wuchs zeitgleich mit vielen Novellierungen und Anpassungen von Förderprogrammen, was die Beratung von Sportvereinen in diesem Jahr nicht einfacher machte. Trotz der Widrigkeiten konnten wir mit drei Vereinen, die durch das Umweltzentrum gemeinsam mit den Energie Ingenieuren beraten wurden, einen Förderantrag stellen und in die Umsetzung der Maßnahmen gehen. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in der Region Hannover 76 Vereine durch das e.coSport Programm beraten, von denen 40 noch in 2023 einen Förderantrag stellten. Das Programm läuft auch in 2025 weiter. ■

## ENERGIE- BERATUNG

Das Umweltzentrum unterstützte Sportvereine im Stadtgebiet Hannover mit Beratungen zu kurzfristigen und vor allem geringinvestiven Maßnahmen, um Energie und Kosten einzusparen. Die Beratungen wurden online oder vor Ort durchgeführt. Angesichts der Energiekrise und erhöhter Energiekosten kam dieses Angebot im Rahmen des Stabilisierungspaketes der Stadt gerade recht. Zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen konnte eine Mikroinvestförderung durch „proKlima – der enercity-Fonds“ in Anspruch genommen werden. Auch hinsichtlich des Programms e.coSport konnten sich Vereine informieren, um die Möglichkeit einer intensiven Beratung und Förderung zu eruieren. ■

## ABFALL- BERATUNG

Sechs Vereine aus dem e.coSport Programm wollen nicht nur Energie sparen, sondern auch nachhaltiger das Thema Abfall angehen. Eine umfassende Beratung vor Ort mit möglichen Umsetzungsvorschlägen wurde individuell für die Vereine ausgearbeitet und vermittelt. Eine gute Abfalltrennung, bei der auch die Mitglieder des Vereins mitmachen, ist nicht schnell gemacht, dieser Prozess muss angeschoben und auch weiterhin betreut werden. Das stellt viele Vereine vor eine Herausforderung. Aber die richtige Abfalltrennung ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern kann auch durch die Reduzierung des Restabfall deutlich die Kosten senken: eine Beratung, die sich für die teilnehmenden Vereine auszahlt. ■

## MIETER UND MITGLIEDER 2023



## IMPRESSUM

Umweltzentrum Hannover e.V.  
 Hausmannstraße 9–10  
 30159 Hannover  
 Telefon 0511.16403-0  
 info@umweltzentrum-hannover.de  
 www.umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Heike Hanisch (v.i.S.d.P.)  
 Fotos: Umweltzentrum Hannover,  
 wenn nicht anders gekennzeichnet  
 Gestaltung: Kathrin Barthel

Vorstand: Gabriele Janecki, Monika  
 Dening-Müller, Belinda Schenkling,  
 Heike Hanisch (Geschäftsführerin)

 Gedruckt auf 100 %  
 Recycling-Papier

 Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
 ClimatePartner.com/53326-2404-1004